

82070-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sanierung Weißes Haus Markkleeberg

OJ S 24/2026 04/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Markkleeberg

E-Mail: buergerservice@markkleeberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Weißes Haus Markkleeberg

Beschreibung: Die Stadt Markkleeberg beabsichtigt, die Sanierung des Weißen Hauses im agra-Park durchführen zu lassen. Ziel der Sanierung ist es, das Gebäude in Hinblick auf seine kulturelle als auch touristische Bedeutung in seiner Gesamtheit zu erhalten. Dabei soll vordergründig der Erhalt und Ausbau der bisher sehr erfolgreichen Kulturarbeit gewährleistet werden. Mit der im Zuge der geplanten Sanierung vorgenommenen Aufwertung sollen zudem bedeutsamere Ausstellungen und Kulturveranstaltungen ermöglicht werden, welche im aktuellen Zustand nicht möglich sind. Um diesen Zweck zu erreichen, soll u.a, eine Luftentfeuchtungsanlage installiert werden, um auch Ausstellungen mit empfindlichen Exponaten zu ermöglichen. Zudem sollen die elektrotechnischen Anlagen dahingehend ertüchtigt werden, dass auch größere Events im Umfeld des Hauses versorgt werden können. Das Gebäude soll nach erfolgter Sanierung weiterhin Amtssitz des Standesamtes und des Amtes für Kultur und Tourismus bleiben. Die Nutzung des Gebäudes für Trauungen soll mit gleicher Intensität fortgesetzt werden. Das kulturelle Angebot im und am Haus soll sukzessive weiter ausgebaut werden.

Kennung des Verfahrens: f0035c66-3ce8-49cd-9863-3c03c233fdf5

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Markkleeberg

Postleitzahl: 04416

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 Schwarzarbg sowie im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland. Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist über das Formblatt „Teilnahmeantrag“ abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Weißes Haus Markkleeberg

Beschreibung: Die Planungsleistungen sind als Generalplanungsleistungen ausgeschrieben.

Für die ausgeschrieben Leistungen sind alle erforderlichen Planungs- und

Beratungsleistungen gemäß den nachstehend genannten Leistungsbildern zu erbringen. -

Objektplanung Gebäude und Innenräume - Objektplanung Freianlagen - Fachplanung

Tragwerksplanung - Fachplanung Brandschutz - Fachplanung Technische Ausrüstung -

Fachplanung Bauphysik – Wärmeschutz und Energiebilanzierung - Fachplanung Bauphysik –

Bauakustik und Schallschutz, Raumakustik - SiGeKo - Ingenieurvermessung Gegenstand der

ausgeschriebenen Leistung ist die vollständige Erbringung der Leistungsphasen 1 bis 9 (TWP

1 bis 6) gemäß HOAI als Generalplanung mit stufenweiser Beauftragung. Die Planungsstufen

sind: 1. Stufe Leistungsphase 1 – 3 2. Stufe Leistungsphase 4 3. Stufe Leistungsphase 5 – 7

4. Stufe Leistungsphase 8 5. Stufe Leistungsphase 9 Mit Zuschlagserteilung erfolgt die

Übertragung der Stufe 1 (LPH 1 bis 3 in dem für die Vervollständigung des

Fördermittelantrags notwendigen Umfang). Es besteht kein Rechtsanspruch auf die

Beauftragung mit den weiteren Stufen, die der Auftraggeber als einseitige Option abrufen kann.

Interne Kennung: LOT-0001 081.5/37

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und

Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Mit Zuschlagserteilung erfolgt die Übertragung der Stufe 1 (LPH 1

bis 3 in dem für die Vervollständigung des Fördermittelantrags notwendigen Umfang). Es

besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit den weiteren Stufen, die der

Auftraggeber als einseitige Option abrufen kann.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Markkleeberg

Postleitzahl: 04416

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorzulegen ist ein Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Vorlage des Auszugs als Scan; nicht älter als drei Monate) oder ein Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise gem. § 44 Abs. 1 VgV.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorzulegen ist gem. § 75 Abs. 1 VgV ein Nachweis des Berufsstandes „Architekt:in“ oder „Ingenieur:in mit Nachweis der Bauvorlageberechtigung“ für den/die vorgesehene/n Teilprojektleiter:in Objektplanung Hochbau, ein Nachweis des Berufsstandes „Architekt:in“ oder „Ingenieur:in“ für den/die vorgesehene/n Objektüberwacher:in Hochbau, der/die auch die Aufgabe des/der Bauleiters/Bauleiterin nach § 56 SächsBO wahrzunehmen hat und ein Nachweis des Berufsstandes „Ingenieur:in“ für die vorgesehenen Teilprojektleiter - Tragwerksplanung, - Fachplanung Technische Ausrüstung HLS, - Fachplanung Technische Ausrüstung ELT. Der Nachweis ist zu führen durch z.B. einen Beleg der Eintragung bei einer deutschen Architektenkammer, durch einen Auszug aus der Liste oder ein Verzeichnis einer deutschen Ingenieurkammer gem. § 3a Sächsisches Ingenieurgesetz oder auf andere geeignete Weise.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in den Bereichen Objektplanung Gebäude und Innenräume, Fachplanung Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung (alle Anlagegruppen), sofern der Bieter bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Bieters bezüglich der entsprechenden Dienstleistungen seit dessen Bestehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorzulegen ist ein Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungshöhe von 3 Mio. € für Personen- und 1,5 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils pro Versicherungsjahr zweifach maximiert) durch Vorlage des Versicherungsscheins als Scan. Hinweis: Sollte momentan eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckung bestehen, ist neben dem Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung eine Eigenerklärung des Bewerbers beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckung wie gefordert erhöht wird (abzugeben über das Formblatt Teilnahmeantrag). Bei Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft muss jedes Mitglied

das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen und die Gemeinschaft eine Eigenerklärung beifügen, wonach für die Gemeinschaft im Auftragsfall ein Versicherungsschutz in geforderter Höhe vereinbart wird (keine Vorlage; selbst zu erstellen). In jedem Fall ist der Nachweis des Versicherungsschutzes wie gefordert Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Objektplanung Gebäude und Innenräume Jeder Bewerber muss geeignete Referenzen im Sinne von § 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV nachweisen. Hierfür sind Referenzaufträge zu benennen, deren Leistungsanforderungen mit denen der hier zu vergebenden Leistungen nach Inhalt und Umfang vergleichbar sind. Es können Referenzen aus den letzten sieben Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Ein Projekt fällt noch in den Referenzzeitraum, wenn zwar die Planung außerhalb des Referenzzeitraums erstellt wurde, die Inbetriebnahme aber innerhalb der Frist erfolgte. Vergleichbar sind Referenzen für Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: - Umbau im Bestand/Sanierung; kein Neubau - Erbringung mindestens LPH 2 bis 8 - Sonderbau - Bausumme (netto, KG 200 bis 600) mindestens 2 Mio. €. Mindestanforderung 1: Es müssen wenigstens drei geeignete Referenzen über vergleichbare Planungsleistungen vorgelegt werden. Mindestanforderung 2: Mindestens zwei im vorstehenden Sinne vergleichbare Referenzprojekte betreffen unter Denkmalschutz stehende Gebäude und entsprechende Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde. Mindestanforderung 3: In mindestens zwei im vorstehenden Sinne vergleichbaren Referenzprojekten mussten die Bauleistungen gemäß VOB/A ausgeschrieben werden und der Bewerber war mit der LPH 7 beauftragt (Tätigkeit für öffentlichen Auftraggeber oder Zuwendungsempfänger). Mindestanforderung 4: In mindestens einem der Referenzprojekte hat die Nettobausumme der KG 200 bis 600 nach DIN 276 den Betrag von 4 Mio. EUR überschritten. Es können zur Veranschaulichung bis zu 3 DIN A4-Seiten mit Bildern, Plänen etc. je Referenz beigelegt werden. b) Tragwerksplanung Es sind Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen zu benennen. Als geeignet werden nur Referenzen angesehen, in denen mindestens die LPH 1 bis 4 erbracht worden sind. Es können Referenzen aus den letzten sieben Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Vergleichbar sind Referenzen für Planungsleistungen der Tragwerksplanung, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: - Umbau im Bestand/Sanierung; kein Neubau - Sonderbau - Bausumme (netto, KG 200 bis 600) mindestens 2 Mio. €. Mindestanforderung: Es muss wenigstens eine geeignete Referenz über vergleichbare Planungsleistungen vorgelegt werden. c) Fachplanung Technische Ausrüstung Es sind Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen zu benennen. Als geeignet werden nur Referenzen angesehen, in denen mindestens die LPH 1 bis 5 erbracht worden sind. Es können Referenzen aus den letzten sieben Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Vergleichbar sind Referenzen für Planungsleistungen der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: - Umbau im Bestand/Sanierung; kein Neubau - Sonderbau - Bausumme (netto, KG 400) mindestens 0,5 Mio. €. Mindestanforderung 1: Es muss wenigstens eine geeignete Referenz vorgelegt werden. Mindestanforderung 2: Mindestens ein im vorstehenden Sinne vergleichbares Referenzprojekt betraf ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude und erforderte entsprechende Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde. Mindestanforderung 3: Die Referenzprojekte müssen jedenfalls in Summe alle Anlagengruppen gem. § 53 Abs. 2 HOAI abdecken. Das Formblatt

„Teilnahmeantrag“ ist zu nutzen. Soweit Mindestanforderungen benannt werden, genügt es bei einer Bewerbungsgemeinschaft, wenn diese insgesamt durch deren Mitglieder erfüllt sind. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichen ist eine Eigenerklärung, aus der die jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. Das Formblatt „Teilnahmeantrag“ ist zu verwenden. Mindestanforderung: Beim Bewerber müssen inkl. Inhaber:in mindestens 2 Berufsträger:innen (Architekt:innen; Ingenieur:innen) beschäftigt sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichen ist eine Eigenerklärung, aus der die Berufserfahrung der jeweiligen Teilprojektleiter (ggf. Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung, TGA ELT, TGA HLS) sowie der vorgesehenen Gesamtprojektleitung ersichtlich ist. Das Formblatt „Teilnahmeantrag“ ist zu verwenden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Bewertet werden die Angaben des Bieters im Preisblatt. Maßgeblich ist der Wert „Wertungssumme brutto“. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise an die Planungsaufgabe / Sicherstellung Projekterfolg

Beschreibung: Der Auftraggeber bewertet die Herangehensweise an die Aufgabe und Sicherung des Projekterfolgs basierend auf eingereichten Unterlagen und einem Bietergespräch, bei dem Projektleitung, Teilprojektleiter und Geschäftsführung teilnehmen sollen. Unterkriterien umfassen die planerische Herangehensweise (20%) wobei anhand von Referenzen Ausführungen zum Denkmalschutz, Kastenfenster-Sanierung, Energieeffizienz, Exponat-konformer Belüftung gemacht werden sollen und die Organisation des Planungs- und Bauprozesses (10%) mit Fokus auf Koordination, Änderungsmanagement, Statusberichte, Bauüberwachung und Kostenkontrolle im konkreten Projekt. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation und Erfahrung des vorgesehenen Personals

Beschreibung: Der Bieter stellt das Team (Gesamt- und Teilprojektleitungen) inklusive Qualifikationen, Erfahrungen, persönlicher Referenzen und einem Personaleinsatzplan mit Vertretungsregelung vor, wobei der Auftraggeber die Erwartung einer qualitativ hochwertigen Auftragserbringung bewertet. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation

Beschreibung: Der Auftraggeber bewertet neben dem Inhalt auch die Präsentation selbst hinsichtlich Klarheit, Struktur, Zeitrahmen-Einhaltung, Interaktion der Personen und Fähigkeit zur Beantwortung von Fragen, um Einblicke in die Kommunikations- und Überzeugungsfähigkeiten gegenüber Gremien, Planern und Behörden zu gewinnen. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E87549623>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E87549623>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es wird nach § 56 Abs. 1-3 VgV verfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Erkennt ein Bewerber oder Bieter einen Verstoß gegen Vergabevorschriften im vorliegenden Vergabeverfahren, hat er dies gegenüber dem Auftraggeber gem. § 160 Abs. 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu rügen. Unabhängig davon müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die bereits aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Außerdem müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstößt ein Bieter gegen diese Obliegenheiten, ist ein etwaiger Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB unzulässig. Teilt der Auftraggeber auf eine Rüge eines Bieters mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Rügeführer hiergegen einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen. Der Antrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Es wird darauf hingewiesen, dass bei Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB ein Akteneinsichtsrecht haben. Mit der Abgabe eines Angebotes wird dieses in die Akten des Auftraggebers aufgenommen. Jeder Bieter muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Angebot mit allen Bestandteilen von den anderen Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Bieters, schon in seinem Angebot auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen. Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Markkleeberg

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00010192

Postanschrift: Rathausplatz 1

Stadt: Markkleeberg
Postleitzahl: 04416
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Stadt Markkleeberg
E-Mail: buergerservice@markkleeberg.de
Telefon: +49 341 35330
Internetadresse: <https://www.markkleeberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: Referat 38

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a9d602d0-c602-43e1-a0ac-c02b060b9b63-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Leistung der SiGeKo soll NICHT mehr Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung sein.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Für die ausgeschriebenen Leistungen sind alle erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen gemäß den nachstehend genannten Leistungsbildern zu

erbringen. - Objektplanung Gebäude und Innenräume - Objektplanung Freianlagen -
Fachplanung Tragwerksplanung - Fachplanung Brandschutz - Fachplanung Technische
Ausrüstung - Fachplanung Bauphysik – Wärmeschutz und Energiebilanzierung - Fachplanung
Bauphysik – Bauakustik und Schallschutz, Raumakustik - NICHT: SiGeKo -
Ingenieurvermessung
Änderung der Auftragsunterlagen am: 02/02/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b6b36a5c-9424-4a9f-947c-8e169c9f3c9d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/02/2026 12:32:54 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 82070-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 24/2026
Datum der Veröffentlichung: 04/02/2026